

## B e s c h l u s s

### des Beirates Obervieland vom 17. Juni 2014

#### „Schul- und Kinderbibliothek Obervieland“

Der Beirat stellt eine Konzeptionslosigkeit der Senatorin für Bildung bezüglich der Kinder- und Schulbibliotheken, die 2006 von der Stadtbibliothek in das Bildungsressort überführt wurden, fest. Der Beirat Obervieland fordert die Senatorin für Bildung auf, sich klar zum Erhalt der Schulbibliotheken in Obervieland zu bekennen und noch in 2014 ein tragfähiges Konzept vorzulegen. Dieses Konzept muss nachhaltig sein und den Einsatz von ausreichendem Fachpersonal beinhalten. Eine Unterstützung durch REHA-Kräfte und Ehrenamtliche wird vom Beirat begrüßt. Zusätzlich fordert der Beirat Obervieland die Behandlung des Themas in der Beirätekonferenz.

#### Begründung:

Durch Senatsbeschluss wurden die Kinder- und Jugendbibliotheken zum 01.09.2006 in den Schulbereich verlagert und in Schulbibliotheken umgewandelt. Bereits im Bericht für die Sitzung der Deputation für Bildung (städtisch) am 10.05.2012 wurde vorgelegt, dass sich die Nutzerintensität positiv entwickelt. Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit beabsichtigte eine Fortführung der Schulbibliotheken. „Es ist beabsichtigt, die freiwerdenden Stellen zeitnah zu besetzen“. Das ist so nicht geschehen und alle Bibliotheken, insbesondere die Schulbibliothek im Bürgerhaus Obervieland unter der Leitung des Gymnasium Links der Weser leidet extrem unter dem Personalmangel. Es steht außer Frage, dass die Schulbibliotheken einen unverzichtbaren Beitrag zur Förderung von Kindern und Jugendlichen leisten. Sie gelten als wichtige Anlaufstellen der KiTas und auch anderer Schulen und ermöglichen das Recherchieren zu Sachthemen unter fachlicher Anleitung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

In Vertretung

gez.

Arndt